

Wow gleich mal viel miteinander in der Überschrift vermischt:

1. Daily [Scrum](#) als tägliche, kurze Zusammenkunft des Teams
2. Scrum, muss es nicht unbedingt sein, ein Daily ist auch ohne Scrum hilfreich
3. Standup, ist oft das Format im Stehen, definiert aber nicht das Daily

Ich komme gerade aus einem Workshop in dem meine Beschreibung des Dailies auf ordentlich Gegenwind gestoßen ist. Es war ein Workshop mit noch agil unbekleckten Teilnehmern und meine Erklärung ging irgendwie so

„Im Daily kommt das Team zusammen und jedes Mitglied beantworten kurz folgende 3 [Fragen](#): Was habe ich seit gestern erreicht? Was werde ich bis morgen erreichen? Welche Hürden sind aktuell in meinem Weg? Und falls sich daraus weiterer Gesprächsbedarf ergibt, den bitte im Anschluss an das tägliche Daily erfüllen - im Team oder in kleineren Gruppen.“

Das Feedback war dann: **„So militärisch wollen wir uns keinen Ablauf vorgeben lassen.“**

Die Struktur dieser drei Fragen ist eine Hilfestellung, damit das Daily sich in einem limitierten, zeitlichen Rahmen von 10-15 Minuten begrenzen lässt. Es findet täglich statt, so dass ein Ausufern ggf. schnell zu einem wirklichen netto-Arbeitszeitfresser wird. Natürlich kann ein Team die Inhalte selbst gestalten. Und wenn ein erfahrendes [agiles Team](#) ein Daily durchführt, ist das auch etwas mehr Freestyle aber dennoch sehr fokussiert und kurz pro Person. Auch wenn ein Daily ausnahmsweise mal 30 Minuten dauert: kein Problem. Das Ziel ist immer Transparenz für alle zu schaffen. Wenn die aufgewendete Zeit für die tägliche Arbeit vom Team als effizient und hilfreich empfunden wird, dann ist alles super.

Das Daily Standup ist für Euch da, gestaltet es!

Alle Hilfestellungen kommen aus der Erfahrung, um zu helfen, um Ausufern zu verhindern und um Gewohnheit zu schaffen. Teams die am Anfang Freestyle ins Daily gehen, haben oft den Eindruck, dass es zu lange dauert. Und das kann dann auch dazu führen, dass das Daily wieder versandet: der Worst Case.

Es gibt keinen externen Interessenten am Daily, den Ihr befriedigen müsst. Und es gibt auch keine Formalien, die eingehalten werden müssen.

Warum heißt das Daily auch Standup [Meeting](#)?

Viele Teams treffen sich vor Ihrem Kanban- oder Task-Board und lassen das Daily im Stehen stattfinden, deswegen Standup. Es ist aber auch eine Methode [Meetings](#) im Stehen abzuhalten, um fokussiert und effizient durch die Themen zu kommen.

Was ist ein Standup Meeting?

Ein Standup Meeting ist ein Meeting, das im Stehen abgehalten wird. Nicht mehr und nicht weniger. In der agile Arbeitsweise hat sich diese Form verbreitet, um Meetings zügig und effizient abzuhalten. Manche Firmen gestalten ganze Meeting Räume zu diesem Zweck ohne Sitzgelegenheit.

Was ist ein Daily?

Ein Daily ist ein täglich abgehaltenes Meeting, um sich im Team kurz und knapp abzugleichen. Die typischen 3 Fragen sind: Was habe ich seit gestern erreicht? Was werde ich bis morgen erreichen? Was steht mir aktuell im Weg?

Fazit: Expertenwissen als Kompetenz im Team ist wichtig. Es wird sicher nicht ersetzt, sollte aber im Sinne des Teams und der Produktions-Flexibilität dazu führen, dass andere Team-Mitglieder kompetenter werden.

Weiterführende Artikel



[Story Points](#)



[Business Value](#)



[Fibonacci Scrum](#)

Wie hilfreich war dieser Beitrag?

Klicke auf die Sterne um zu bewerten!

Bewertung Abschieken

Durchschnittliche Bewertung 4.8 / 5. Anzahl Bewertungen: 4

Bisher keine Bewertungen! Sei der Erste, der diesen Beitrag bewertet.

[Xing](#)

[LinkedIn](#)

[Twitter](#)

[Facebook](#)

[WhatsApp](#)

[Email](#)

[Print](#)